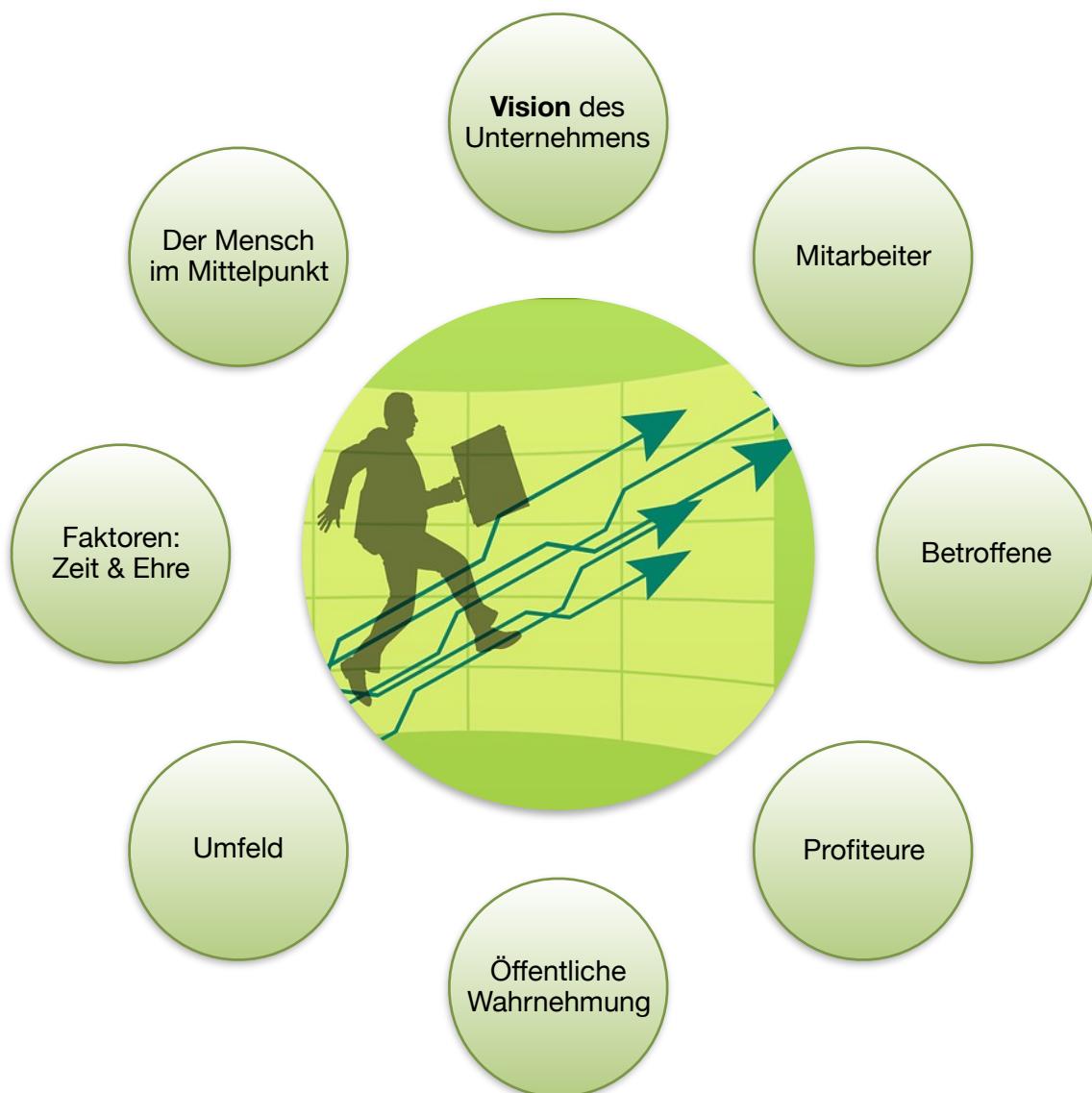


Leistungsbeschreibung Optimierung des Bewusstseins von

Unternehmen / Organisationen



Vorwort

Ein Unternehmen war in seiner ersten Stunde eine Idee, die zum Projekt wurde und seinen Weg genommen hat, um in die Realität zu kommen. Das Projektbewusstsein hat seine Aufgabe erfüllt und sich aufgelöst. Daraus ist das Unternehmens-Bewusstsein entstanden. Dieses ist zu Beginn gefordert, sich über den Projektstatus hinaus zu entwickeln und sich vollständig umzuformen.

Das Projekt hatte die Begründung des Unternehmens zum Ziel. Doch den weiteren Verlauf konnte das Projekt nicht bestimmen. Daher ist neues Bewusstsein erforderlich. Während dieses Prozesses fließen zahlreiche Störfaktoren von Innen und Aussen in das Bewusstsein des Unternehmens ein. Diese setzen sich dann fort und werden viele Jahre immer und immer wieder dazu führen, dass Probleme auftreten.

Aus diesem Grund gehen wir zur Optimierung von Unternehmen im Vergleich zum Optimierungs-Prozess von Projekten unterschiedliche Wege. Wir arbeiten für ein Unternehmen / eine Organisation mit anderen Voraussetzungen und diese verlangen nach anderen Ansatzpunkten und Werkzeugen. Projekte sind zeitlich begrenzt - Unternehmen jedoch nicht!

Ein Unternehmen braucht einen unbeeinflussten ständigen Beobachter, der weit in die Zukunft schaut. Dieser Blick ist besonders entscheidend, denn daraus entsteht das wesentliche Bewusstsein, das ein Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft steuert. Dieser Beobachter ist allerdings kein Mensch, sondern das Bewusstsein selbst - oder besser gesagt seine Ausrichtung.

Wenn wir ein Unternehmen umfassend optimieren, dann deshalb, damit es eine optimale Bewusstseins-Grundlage bekommt, auf der es weit über seinen aktuellen Status hinauswachsen kann.



Christoph Fasching
Gründer des Forschungszentrums für Bewusstsein

Leistungsumfang

Der Faktor Zeit:

Das Leben in und mit einem Unternehmen ist oftmals sehr schwer. Zu viele Aufgaben warten auf jeden Einzelnen, der daran mitwirkt. Es wird viel gefordert und daher „hinkt“ man häufig hinterher. Die Optimierung bewirkt, dass jeder Einzelne mehr Zeit, mehr Raum zur Entfaltung und auch die nötige Zeit für seine individuelle Entwicklung bekommt.

Ein Unternehmen wird erst dadurch stark, weil es Menschen gibt, die ausreichend Zeit und Kapazitäten haben, um nach Vorne zu blicken. Es braucht genügend Menschen im Unternehmen, die sich die Zeit nehmen, um proaktiv zu sein und den Fokus in die Zukunft gerichtet halten. Zeit ist also einer der wichtigsten Faktoren.

Wir nehmen uns im Rahmen der Bewusstseins-Optimierung des Unternehmens dieses Thema sehr zu Herzen, denn wir wissen, dass Zeit die entscheidende Größe ist, wenn es um die Wettbewerbsfähigkeit und das Funktionieren eines Unternehmens geht. Wir wenden daher besondere Maßnahmen an, um dem Bewusstsein die nötige Zeit und den nötigen Raum für Entwicklung zu geben.

Der Faktor Ehre:

Wenn ein Mensch in einem Unternehmen tätig ist, dann sollte dies für ihn eine Ehre sein. Es geht darum, stolz sein zu können, dass man hier arbeitet, weil man sich mit den Werten und Zielen des Unternehmens identifiziert! Die Liebe ist dabei ein wesentlicher Faktor. Ohne eine gewisse Leidenschaft, die aus dem Herzen kommt, wird man bestenfalls einen Job machen, aber keiner Tätigkeit nachgehend, die einen stolz macht.

Wir werden im Zuge der Optimierung etwas einfügen, das jedem Menschen ein ganz anderes Gefühl gibt, wenn er für dieses Unternehmen arbeitet. Die Liebe sollte dadurch in den Herzen der Mitarbeiter anwachsen und sie werden dadurch ganz anders mit dem Unternehmen interagieren.

Ehre ist etwas Besonderes. Wenn man sich geehrt fühlt, dann ist man demjenigen, der diese Ehre teilt, sehr gerne „untergeben“. Ein „untergebener“ Mensch gliedert sich gerne ein und wird keine Ambitionen haben, das Große Ganze in Frage zu stellen. Es ist wichtig, zu verstehen, dass „untergeben sein“ nicht bedeutet, geknechtet zu werden. Ein „Untergebener“ respektiert die Führungskräfte des Unternehmens und akzeptiert deren Entscheidungen.

Hauptbewusstsein des Unternehmens / der Organisation:

Durch die Arbeit am Hauptbewusstsein des Unternehmens wird es vollständig von seinen Einschränkungen befreit. Strukturelle Schwächen werden dadurch leicht erkennbar und können sofort verändert werden. Es erfolgt dadurch im Bewusstsein eine Umstellung der Organisation und vieler Abläufe. Es wird vieles leichter, einfacher und schneller.

Dadurch gewinnt das Unternehmen an Dynamik und alles läuft rund. Es bedarf nur kleiner Maßnahmen durch das Management, um diese Zustände schnell umzusetzen. Es wird schnell klar, was besser zu machen wäre. Die Bewusstseinsstruktur gibt vor, was in der Realität nach und nach fast von selbst umgesetzt wird.

Unternehmensbereiche / Zweigstellen:

Ein Unternehmen besteht oftmals aus mehreren Bereichen oder Zweigstellen. Zu oft kommt es vor, dass die verschiedenen Unternehmenszweige unzureichend miteinander kooperieren. Konkurrenzdenken steht häufig im Vordergrund - viele „kochen ihre eigene Suppe“, anstatt „am großen gemeinsamen Topf“ mitzuwirken.

Im Zuge der Optimierung des Bewusstseins werden auch alle einzelnen Bereiche vollständig optimiert, damit das Hauptbewusstsein auf alle Bereiche durchgreifen kann.

Das Umfeld des Unternehmens:

Ein Unternehmen unterliegt den Rahmenbedingungen des Wirtschaftsraumes, in dem es sich befindet. Es gibt zahlreiche Gesetze, ein ständiges Wachstum an Mitbewerbern und alle möglichen Bestrebungen, einen Anteil „vom Markt“ für sich zu gewinnen. Damit sich das Unternehmen innerhalb dieses Rahmens erfolgreich bewegen kann, muss es sich gut aufstellen und immer ein Auge darauf halten, was sich im Umfeld verändert.

Damit dies möglich wird, installieren wir im Bewusstsein einen eigenen Bereich, der sich um diese Aufgabe kümmert. Er sorgt dafür, dass immer alles Wichtige erkannt wird und die unwesentlichen Dinge im Verborgenen bleiben. Alles Relevante wird automatisch an die Führung herangetragen - alles andere bekommt keine Priorität und keine Aufmerksamkeit.

Das Umfeld hat aber auch ständig Unerwartetes zu bieten. Wir sorgen dafür, dass es von Außen keine Einflüsse mehr gibt, die dem Unternehmen Schaden zufügen könnten. Es bleibt unbehelligt, wenn sich das Umfeld verändert.

Der Mensch im Mittelpunkt - die zentrale Ausrichtung:

Die meisten Unternehmen möchten gerne viel Geld verdienen. Dies ist legitim, doch sollte dies nicht der einzige Punkt sein, um den sich Alles im Unternehmen dreht. Der Mittelpunkt des Unternehmens darf nicht der Gewinn sein, sonst wird es sich auf alles Andere nicht mehr fokussieren. Steht das Geld an oberster Stelle, so hat das Unternehmen bereits viel von seinem Potential verspielt.

Wer sich als Unternehmer dazu berufen fühlt, etwas zu vollbringen, das den Menschen einen Dienst erweist, der hat gute Karten, sein Unternehmen nicht nur gewinnbringend, sondern auch für alle Beteiligten erfüllend zu gestalten. Ein nur auf das Geld fokussiertes Unternehmen hat keinen „höheren Sinn“. Das Unternehmen, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, wird sich aber ganz andere Gedanken machen als jenes, das sich nur um Profit bemüht.

Unsere Aufgabe bei der Optimierung dieses Bereiches ist der zentrale Punkt des Unternehmens. Wir stellen das in den Mittelpunkt, was wirklich dort hingehört!

Die Vision des Unternehmens:

Ein Unternehmen hat in der Phase seiner Gründung eine Vision. Noch bevor es überhaupt zum Leben erweckt wird, steht diese Vision im Vordergrund. Ist diese eindeutig, dann wird auch klar, wohin sich alles zu entwickeln hat. Ist die Vision jedoch unklar oder zerrissen, dann kann „nichts Gutes“ aus dem Unternehmen werden.

Wer sich klar positioniert, der hat es auch sehr viel leichter! Eine Vision zu erstellen fällt vielen schwer, denn sie haben zumeist nicht weit genug gedacht. Eine wirklich gute Vision zu finden, ist die Aufgabe von geübten (visionären) Menschen, die einen sehr großen Weitblick haben.

Eine neue Vision ins Bewusstsein des Unternehmens zu implementieren ist natürlich erst dann möglich, wenn diese klar definiert wurde. Unser Aufgabe besteht darin, diese mit der Führung des Unternehmens zu definieren und ins Bewusstsein zu implementieren.

Öffentliche Wahrnehmung:

Ein Unternehmen muss darauf achten, dass es im Markt richtig wahrgenommen wird. Es geht darum, dass jeder, der auf das Unternehmen trifft, sich eine Meinung im positiven Sinne bildet. Die Liebe im Unternehmen wird die Menschen entsprechend ansprechen. Nur dieser Aspekt ist kräftig genug, um die Herzen der Menschen zu öffnen. Ist die Liebe nicht vorhanden, wird natürlich etwas ganz anderes transportiert.

Das Leben im Unternehmen wird auch leichter, wenn die Kunden und alle anderen, die sich für das Unternehmen interessieren, etwas Positives darüber denken. Die Liebe darf somit nicht zu kurz kommen und es ist wesentlich, diese auch im Bewusstsein tief zu verankern.

Wir achten nicht nur darauf, sondern wir implementieren auch einen Spiegel, der die Vision des Unternehmens nach Außen trägt.

Die Mitarbeiter:

Jeder, der für ein Unternehmen arbeitet, hat auch das Recht, das Unternehmen zu lenken. Vielen ist dies nicht bekannt. Doch in unserer Welt ist es in den - aus dem Hintergrund wirkenden Grundregeln - so bestimmt. Dies führt natürlich unweigerlich zu Machtkämpfen und anderen Störfaktoren. Dieser Umstand wirkt sich naturgemäß häufig sehr negativ auf das Bewusstsein des gesamten Unternehmens aus.

Jeder Einzelne bringt sein Bewusstsein in das Unternehmen ein. Und je mehr Mitarbeiter es gibt, umso unwahrscheinlicher wird es, aus ihnen eine Einheit bilden zu können. Ein Unternehmen ist aber nur dann im vollen Ausmaß erfolgreich, wenn es als Einheit agiert und alle an einem Strang ziehen!

Damit die Einheit trotzdem möglich wird, ist es unsere Aufgabe, die Einheit im Bewusstsein zu formen. Dazu müssen wir jedoch das Bewusstsein der Mitarbeiter zuvor transformieren, damit nur die wirklich positiv wirkenden Aspekte in das Bewusstsein des Unternehmens einfließen.

Alle Betroffenen:

Jeder, der mit dem Unternehmen zu tun hat, ist ein direkt Betroffener. Alle anderen, die nur am Rande mitbekommen, was im Unternehmen geschieht, werden indirekt dennoch betroffen sein. Damit alle Wirkungen, die das Unternehmen auf sein Umfeld hat, auch wirklich positiv sind, ist es wichtig, das Bewusstsein so auszurichten, dass diese gewünschte Wirkung auch so erzeugt wird.

Dies hat zur Folge, dass das veränderte Bewusstsein des Unternehmens auch direkt Einfluss auf bestimmte Prozesse im Unternehmen nimmt. Es werden nach und nach gewisse Bereiche verändert und so ausgelegt, dass ihre Wirkung auf das Umfeld positiv ist.

Die Profiteure:

Von einem Unternehmen profitieren - beginnend bei den Eigentümern und Mitarbeitern - natürlich ganz viele Menschen. Dies setzt sich zu den Kunden, Lieferanten und allen anderen, die damit in Verbindung stehen, fort. Profiteure haben Rechte. Immer wenn jemand profitiert, dann kann er auch bestimmen. Auch das ist in unserer Welt so geregelt.

Ein Profiteur kann bestimmen, was mit dem Unternehmen geschehen soll. So sind Kunden, die zwar profitieren, aber eventuell doch unzufrieden sind, in der Lage, dem Unternehmen Schaden zuzufügen, denn ihr Recht, auf das Unternehmen einzuwirken, ist gegeben.

Es wird ein Einzelner zwar wenig bis gar nichts ausrichten können, doch wenn es mehrere werden, dann könnte es zu ernsthaften Problemen kommen. Unser Aufgabe ist, hier die Wirkung dieses Rechts zu transformieren, damit daraus keine negative Wirkung auf das Unternehmen entstehen kann.

Das System öffnen:

Jedes Unternehmen wird in seiner Grundstruktur zu Beginn als ein „in sich geschlossenes System“ dargestellt. Damit es sich aber schnell entwickeln kann, braucht es ein offenes System. Die Energie der Liebe kann durch Systeme erst hindurchfließen, wenn sie geöffnet wurden. Vorher bleibt es davon unbeeindruckt.

Wenn Systeme geöffnet werden, können darüber hinaus auch noch ganz andere, willkommene Energien in das System einfließen und es unterstützen. Leben = Energie und Energie muss fließen!

Ein System (ein Unternehmen) ist nur dann gesund, innovativ und entwicklungsfähig, wenn es ständig mit neuer Energie versorgt wird. Mit unserer Arbeit erreichen wir in kürzester Zeit weit mehr, als mit jeder anderen Maßnahme!

Der krönende Abschluss der Optimierung des Bewusstseins von Unternehmen / Organisationen ist somit die Öffnung ihres Systems!

Abschließende Bemerkungen

Unsere Arbeit am Bewusstsein des Unternehmens verändert sämtliche Grundlagen, auf dem das Unternehmen aufgebaut wurde. Überall kehrt die Liebe ein und zielt darauf ab, dem Unternehmen alles zu geben, was es für seinen Erfolg braucht. Dieser Erfolg bezieht sich aber nicht rein auf die wirtschaftlichen Interessen, sondern in erster Linie auf seinen höheren Auftrag.

Unsere Arbeit ist nachhaltig! Wir arbeiten mit dem Ziel des höchsten Wohlergehens Aller. Wir arbeiten ausschließlich so - anderes ist es uns nicht möglich! Durch die Optimierung aller o.a. Bewusstseinsbereiche wird das Unternehmen / die Organisation grundlegend verändert. Das neu gestaltete Bewusstsein fordert die Organisation auf, einen Anpassungsprozess gemäß seiner Vorlage durchzuführen. Alles, was sich verändert und den Impulsen folgt, wird darin massiv unterstützt. Alles, was sich dagegen stellt, wird sichtbar und im richtigen Moment durch oft unerwartete Ereignisse aus dem System entfernt.

Durch den Optimierungs-Prozess beginnt in allen Bereichen ein Veränderungsprozess. Vieles davon verläuft vorerst unbemerkt und wird nach und nach in den Kennzahlen des Unternehmens ersichtlich werden. Unmittelbar für alle wahrnehmbar ist ein verändertes Empfinden a) für das Unternehmen und b) für die Arbeit, die man leistet.

Das Bewusstsein wächst und entwickelt sich ständig weiter. Je mehr Anforderungen bewältigt werden, umso schneller wächst das Bewusstsein. Je aktiver eine Organisation ist, umso schneller wächst sie. Unser Ziel ist, das Bewusstsein eines Unternehmens oder einer Organisation auf eine neue, optimale Grundlage zu stellen, damit alles, was darauf aufbauend entsteht, auf das Höchstmögliche ausgerichtet ist. Im gesamten System soll nichts anderes mehr Platz finden und somit eine Entwicklung im höchsten Sinne gewährleisten!